



# Sexualisierter Gewalt in der Jugend(bildungs)arbeit vorbeugen

## Ansätze zur Prävention und Intervention

### Online-Fachtagung am 7. Oktober 2021

Grenzverletzungen bzw. sexualisierte Gewalt können überall da vorkommen, wo Menschen miteinander in Kontakt treten.

Die Online-Fachtagung vermittelt Fachkräften aus der Jugend(bildungs)arbeit Wissen über Formen sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen, informiert über Präventionsbausteine und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten im Vermutungsfall auf.

- Wann?** 7. Oktober 2021, 10:00 – 15:30 Uhr  
Anmeldeschluss: 24. September 2021
- Wo?** Online-Seminar (Zoom)
- Für wen?** Pädagogische Fachkräfte aus der Jugend(bildungs)arbeit
- Wie viel?** 30,- €

**Anmeldung unter:**  
[www.ajs.nrw/veranstaltung/psg-jugendarbeit](http://www.ajs.nrw/veranstaltung/psg-jugendarbeit)

**Kontakt:**  
Landesfachstelle Prävention  
sexualisierte Gewalt NRW (PsG.nrw)  
Poststraße 15 – 23 | 50676 Köln  
Telefon: 0221 – 92 13 92-30  
E-Mail: [info@psg.nrw](mailto:info@psg.nrw)

## PROGRAMM

- 10:00 Uhr **Begrüßung und inhaltliche Einführung**  
PsG.nrw
- 10:15 Uhr **Sexualisierter Gewalt in der Jugend-  
(bildungs)arbeit vorbeugen –  
Ansätze eines gelingenden Jugend-  
schutzes**  
Lisa Thoben, PsG.nrw
- 11:00 Uhr Pause
- 11:10 Uhr **Schutzkonzeptentwicklung in der  
Jugendarbeit – Schutzmaßnahmen  
bündeln und wirksam umsetzen**  
Ilka Brambrink, Kath. Landesarbeitsge-  
meinschaft Kinder- und Jugendschutz  
NRW e.V.
- 11:45 Uhr **Fragerunde**
- 12:00 Uhr Pause
- 13:00 Uhr FACHFOREN**
- 1 Vom Müssen zum Machen –  
gelingende Präventionsarbeit mit  
und von freiwillig Engagierten  
im BDKJ**  
Max Pilger, BDKJ NRW
  - 2 Zwischen Schutz und Selbst-  
bestimmung: Sexuelle Bildung in  
der Jugendarbeit**  
Anja Franke, PsG.nrw
  - 3 Sexting und Co – Zwischen  
Identitätsentwicklung und Grenz-  
verletzungen**  
Silke Knabenschuh, PsG.nrw
  - 4 Sexualisierte Gewalt von Erwachse-  
nen an Jugendlichen: Täter\*innen-  
strategien und Intervention**  
Martin Helmer, Zartbitter Münster
  - 5 Erste Schritte auf dem Weg zum  
Schutzkonzept – wie fange ich an?**  
Julia Truhn, Ev. Jugendbildungsstätte  
Hackhauser Hof e.V.
- 14:15 Uhr Pause
- 14:30 Uhr **Zusammenfassung der Foren**
- 15:00 Uhr **Präventive Arbeit mit Jugendlichen –  
Vorstellung der DRK Methodentasche  
„100% Ich“**  
Dr. Nadine Schicha, PsG.nrw
- 15:20 Uhr **Resümee**
- 15:30 Uhr Ende
- Moderation: Dr. Nadine Schicha, PsG.nrw*

## FACHFOREN

- 1 Vom Müssen zum Machen – gelingende  
Präventionsarbeit mit und von freiwillig Enga-  
gierten im BDKJ** Die früh schon verpflichtenden  
Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt  
in der katholischen Jugendverbandsarbeit führten  
zu Sätzen wie: „Die Kirche ist schuld, und wir müssen  
es ausbaden.“ Wie lässt sich solche Ablehnung in  
Motivation ummünzen? Was brauchen junge  
Freiwillige für die Präventionsarbeit, und welche  
Potenziale hat sie? Wie werden Schutzkonzepte  
wirksam? Wie kommen freiwillig Engagierte vom  
Müssen zum Machen? Dieser Workshop findet  
Antworten auf Basis von Erfahrungen in den katho-  
lischen Jugendverbänden.
- 2 Zwischen Schutz und Selbstbestimmung:  
Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit** Sexuelle  
Bildung ist ein wesentlicher Baustein von Präventi-  
on sexualisierter Gewalt. Sie soll Jugendliche in  
ihrer Lebenskompetenz stärken und sie darin  
unterstützen, sexuelle Selbstbestimmung zu leben.  
Der Workshop stellt Ergebnisse der Jugendsexuali-  
tätsstudie 2020 vor und gibt Impulse für die  
Jugendbildungsarbeit.
- 3 Sexting und Co – Zwischen Identitätsent-  
wicklung und Grenzverletzungen** Das Aufneh-  
men und Versenden erotischer Bilder kann Bestand-  
teil von Beziehungen sein – auch unter Jugendli-  
chen. Aber wie können Pädagog\*innen bei miss-  
bräuchlichem Versand richtig reagieren? Dazu  
müssen sie sich mit der digitalisierten Lebenswelt  
Jugendlicher auseinandersetzen. Der Workshop  
wirft einen differenzierten Blick auf Sexting und  
stellt eine bedürfnisorientierte Prävention vor.
- 4 Sexualisierte Gewalt von Erwachsenen an  
Jugendlichen: Täter\*innenstrategien und  
Intervention** Auch bei Fällen von sexualisierter  
Gewalt von Erwachsenen an Jugendlichen gehen  
Täter\*innen eher strategisch vor, nutzen ihre  
Macht, Autorität und das in sie gesetzte Vertrauen  
aus. Was brauchen Jugendliche, die betroffen sind?
- 5 Erste Schritte auf dem Weg zum Schutzkon-  
zept – wie fange ich an?** Die Erarbeitung eines  
Schutzkonzepts stellt die Beteiligten vor viele  
Fragen. Hier geht es um einen guten Start: Wen  
müssen wir beteiligen und informieren? Wie kann  
das gelingen? Was müssen wir tun? Wo gibt es  
Informationen und Unterstützung? Das Forum gibt  
Antworten auf wichtige Fragen und Hinweise auf  
häufige Stolpersteine.